

## Auswahl an Pressebeiträgen mit Schwerpunkt JUGENDSCHACH

OB = Osttiroler Bote, wöchentliche Bezirkszeitung

Sparkassen-Schulschach am Gymnasium:

### Blitzturnier beim Elternabend

Die Jahre mit geraden Jahreszahlen (2008) sind fast ein Geheimtipp für die Schachschüler am Gymnasium geworden, denn in diesen Jahren findet parallel zur Blitzmeisterschaft die Bezirksmeisterschaft des Schachklubs statt, wo einige der stärksten Spieler gebunden sind. So bot sich heuer die Chance, das Blitzturnier ohne Teilnahme des stärksten Spielers, Dorian Sauper, zu bestreiten, auch Magnus Zanon und Alexander Zollner waren verhindert. Diese Chance nutzte Lukas Müller und kürte sich zum Blitzmeister 2008.

Sehr dicht auf den Fersen folgte aber Simon Unterreiner, der es auf die gleiche Punktezahl wie Lukas brachte; lediglich zwei Buchholzpunkte fehlten Simon zum Sieg. Platz drei im Gesamtklassement ging an Robert Rieger.

In der Gruppenwertung gewann Florian Flatscher bei den ersten Klassen vor Manuel Ebner und Leon Gönitzer. Florian hatte schon das Osttiroler Schulschach Weihnachtsturnier in seiner Kategorie für sich entschieden.



Lukas Müller gewann das Blitzturnier am „Gym“.

Bei den 2. Klassen gewann Robert Rieger vor Michael Singer und Michael Prandstetter.

**Endstand Gesamtklassement:** 1. Lukas Müller 7 P., 2. Simon Unterreiner 7, 3. Robert Rieger 6 ½, 4. Peter Rosshacher 5, 5. Michael Singer 4 ½, 6. Michael Prandstetter 4, 7. Alexander Prantl 4, 8. Florian Flatscher 4, 9. Manuel Ebner 4, 10. Leon Gönitzer 3, 11. Andrea Schorn 2, 12. Leon Saciri 2, 13. Philipp Unterguggenberger 2, 14. Alexander Zangl 1.

#### Einzelwertungen:

**1. Klassen:** 1. Florian Flatscher, 2. Manuel Ebner, 3. Leon Gönitzer, 4. Andrea Schorn, 5. Philipp Unterguggenberger, 6. Alexander Zangl.

**2. Klassen:** 1. Robert Rieger, 2. Michael Singer, 3. Michael Prandstetter, 4. Leon Saciri.

**3. bis 8. Klassen:** 1. Lukas Müller, 2. Simon Unterreiner, 3. Peter Rosshacher, 4. Alexander Prantl.

OB 21.2.2008

Sparkassen-Schulschach:

## Großes Bezirksfinale am Lienzener Gymnasium

Mit seinen über 50 Teilnehmern war das Osttiroler Vorbereitungsturnier für die Landesmeisterschaften im Schulschach wieder eine schachliche Großveranstaltung. Knapp die Hälfte des Teilnehmerfeldes kam vom Gymnasium, und die andere Hälfte waren Schüler der Hauptschulen Matriel, Nußdorf-Debant und erstmals heuer auch der Hauptschule Kals. Dort betreut der Fachlehrer Walter Pichler seit heuer die neu geschaffene Schachgruppe. Nußdorf-Debant (Dr. Karlheinz Trausnitz) stellte auch eine Volksschulmannschaft.

Seit einigen Jahren gibt es aus Budgetgründen keinen Landesbewerb der Erstklassler mehr. Dennoch haben sie in Osttirol Gelegenheit, beim Bezirksfinale ein eigenes Turnier zu spielen, und zwar zusammen mit allfälligen Volksschulmannschaften. Im „Föhlenbewerb“ spielten sich zwei Mannschaften schnell an die Spitze. Erst in der allerletzten Partie der letzten Runde konnten die Gymnasialanfänger Tobias Schneider, Florian Flatscher, Philipp Unterguggenberger und Leon Göntzner ein winziges halbes Pünktchen Vorsprung auf das Team Matriel III mit Clemens Niederegger, Stefan Testen, Ricardo Holzer, Peter Hopfgartner und Michael Hopfgartner herausspielen und damit den Erstklasslerbewerb gewinnen. Bemerkenswert im Turnier der Kleinen ist besonders, dass die einzige Volksschulmannschaft (Nußdorf-Debant) mit Telat Karadeniz, Lukas Parathoner, Lil-Violetta Kocher und Harald Köck sich gegen die durchwegs ältere Konkurrenz auf den dritten Platz vorspielte.

### Gym-Teams nicht zu schlagen

Im Hauptbewerb der Zwölf- bis Vierzehnjährigen erwies sich die turniererprobte Spitzenmannschaft des Gymnasiums von Anfang an als überlegen. Alexander Zollner, Simon Unterreiner, Robert Rieger und Peter Rossbacher gewannen fast alle Partien und standen schon vor der letzten Runde als Sieger fest. Auch auf dem zweiten Platz landeten mit Stefan Mitteregger, Michael Singer, Alexander Prantl und Leon Saciri Gymnasiasten. Zum Ausgleich dafür erreichte die dritte Mannschaft der „Schachschule“ Gymnasium keinen einzigen Zähler.

Hinter den beiden schwer schlagbaren Gym-Teams wurde

die HS Nußdorf-Debant Dritter. Leonardo Bergmann, Linda Gerold, Harald Daxböck und Arsein Biberaj – auch keine Unbekannten im Schach – haben schon so manches von Dr. Trausnitz veranstaltetes Kinderturnier bestritten und hier ihre Routine ausgespielt.

### Training trägt Früchte

Knapp außerhalb der Podestringe lautete die Matrieler Burschenmannschaft, wo aber bereits ein starker Aufwärtstrend bemerkbar ist. Das qualifizierte Training mit Schulschachbetreuer der HS Matriel,

Schachclub Sparkasse Nußdorf-Debant:

## Offenes Turnier in Nußdorf-Debant

Seit 20 Jahren lädt die Vereinsführung des SV Sparkasse Nußdorf-Debant alle Schachspieler des ganzen Bezirks und aus dem Oberkärntner Raum alle Jahre zu einem offenen Turnier – dem Debant Open – ein. Das diesjährige Open beginnt am Dienstag, 25. März, um 19 Uhr, wobei die Anmeldungen ab 18 Uhr im Spiellokal des Schachclubs abgegeben werden können.

Das Nenngeld für Erwachsene beträgt 12 €, für Jugendliche bis U 18 5 €. Der Hauptpreis ist eine wertvolle Wandertrophäe, die dreimal insgesamt gewonnen werden muss, um endgültig in den Besitz des Siegers überzugehen. Außerdem gibt es Pokale und Sachpreise.

Das Turnier geht über sieben Runden nach Schweizer System, wobei jede Woche jeweils dienstagsabends eine Runde ausgetragen wird. Das Turnier ist für die Elo-Wertung angemeldet.

Robert Oberbichler zusammen mit dem starken Clemens Mascher, trägt bereits erste Früchte. Damit ist die Gemeinde der „Schachschulen“ im Bezirk auf drei angewachsen, was aus Sicht der Betreuer überaus erfreulich ist. Matriel stellte auch eine reine Mädchenmannschaft, leider eine Seltenheit im Schach.

Zur Siegerehrung konnten die Schulschachbetreuer Heinrich Fleißner und Alois Girstmair mit Dir. Dr. Ulli Strobl, Sparkassenvertreter Wolfgang Lechner und dem Obmann des Schachklubs Lienz, Georg Weiler, zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Sie alle zeigten sich beeindruckt von der Breite des Schachsports im Bezirk wie auch von der Disziplin der Schachjugend während des Turniers.

### Ergebnisse:

**Spielklasse VJK und 1. Klasse HS/AHS:** 1. und Bezirksmeister Gymnasium Lienz (bes 22 % Punkte); 2. HS Matriel III; 22; 3. VS Nußdorf-Debant; 19; 4. Gymnasium Lienz Id.; 17; 5. Gymnasium Lienz Ia; 16; 6. HS Kals I; 10 %; 7. HS Kals II; 5.

**Spielklasse HS/Unterstufe des Gymnasiums 2. bis 4. Klasse:** 1. BG und Bezirksmeister der Unterstufe; BG Lienz Mannschaft Zollner 18 %; 2. BG Lienz Mannschaft Mitteregger; 13; 3. HS Nußdorf-Debant; 13; 4. HS Matriel I; 10 %; 5. HS Matriel II; 2; 6. BG Lienz Mannschaft Sinner; 0.



Die Medallenträger des Osttiroler Bezirksfinales im Schulschach VJK 1. Reihe (sitzend): Die Volksschüler aus Nußdorf-Debant Lil-Violetta Kocher, Telat Karadeniz, Harald Köck und Lukas Parathoner; 2. Reihe: Die Erstklassensieger aus dem Gymnasium: Tobias Schneider, Florian Flatscher, Philipp Unterguggenberger und Leon Göntzner; 3. Reihe: Die Gesamtsieger (Unterstufenklasse), ebenfalls Gymnasium: Alexander Zollner, Simon Unterreiner, Robert Rieger und Peter Rossbacher, mit dem Sponsorvertreter der Sparkasse, Wolfgang Lechner, und Dir. Dr. Ulli Strobl. Foto: Heinrich Fleißner

03.20.3.2008

# SPORT

sportredaktion@osttirolerbote.at

Sparkassen-Schulschach am Gymnasium:

## Gym Lienz Vize-Landesmeister

Die elf stärksten Schulschachmannschaften der Altersklasse Unterstufen (Hauptschulen und Gymnasium) aus Tirol trafen sich letzte Woche in Wattens, um den Vertreter des Landes beim Bundesfinale im Juni zu ermitteln. Erstmals waren drei Mannschaften aus dem Bezirk Osttirol vertreten: Gymnasium Lienz, HS Matriel und HS Nußdorf-Debant.

Gespielt wurde im wunderschönen Mehrzwecksaal von Wattens sechs Runden Schweizer System, wobei schon zur Turnierhälfte sich jede Mannschaft je nach Spielstärke eingereiht hat. Die HS Matriel zahlte bei ihrem ersten Landesfinalauftritt zwar Lehrgeld, doch für ihren geteilten neunten Platz errang sie immerhin zehn Punkte (von möglichen 24), und das ist gar nicht so wenig. HL

Robert Oberbichler und Trainer Klemens Mascher bauen ihre Spieler kontinuierlich auf.

### Fünfter Platz für HS Nußdorf-Debant

Ausgesprochen gut und über den Erwartungen verlief das Landesfinale für die HS Nußdorf-Debant: Sie schickte mit Leonardo Bergmann, Linda Gerold, Arsein Biberaj und Harald Daxböck eine junge Mannschaft

ins Rennen und spielte sich mit dem fünften Endrang knapp an das Spitzfeld heran. Damit ist Obmann, Betreuer und Trainer Dr. Trausnitz mehr als zufrieden.

### Landes-Vizemeister

Das Spitzfeld bestand aus Titelverteidiger BRG Landeck, dem BRG Innsbruck Adolf-Pichler-Platz und dem Gymnasium Lienz.

Die Innsbrucker hatten schon

vor der letzten Runde die Nase mit einem halben Punkt vorn. Wild entschlossen, den Spielfuß noch umzudrehen, fertigten die Lienzler ihren Gegner der letzten Runde (HS Hötting) mit 4:0 ab. Mehr konnten sie nicht tun zum Sieg. Doch dem BRG Innsbruck gelang das Gleiche mit ihrem Letzt-Rundengegner, und so retteten sie den Halbpunktevorsprung ins Ziel.

Damit ging das Gymnasium Lienz als Vize-Landesmeister aus dem Rennen, was für die hoffnungsvollen Nachwuchsspieler des Schachklubs eine hervorragende Leistung ist.

Simon Unterreiner (Bruder des doppelten Stadtmeisters Manuel Unterreiner) errang auf dem schwierigen Brett eins vier Punkte, der junge Robert Rieger auf Brett zwei holte 4 ½, Alexander Zollner auf Brett drei ebenfalls 4 ½ und Peter Roszbacher auf Brett vier sogar 5 Punkte.

Dass der greifbare Sieg so knapp verfehlt wurde, ist insofern verschmerzbar, als das Bundesfinale heuer in Tirol (Inns) stattfindet und daher das Gastgeberland zwei Mannschaften schicken darf, damit trotz der ungeraden Zahl von neun Bundesländern eine gerade Zahl von Spielmannschaften, nämlich zehn, zusammenkommt.

Erfolg verpflichtet, und so ist der Vizelandesmeister-Titel kein Ruhepolster, sondern Auftrag zur Vorbereitung auf den Bundesbewerb.



Erschöpft, aber glücklich – die erfolgreichen Osttiroler Teilnehmer am Schulschach-Landesfinale in Wattens: links die fünftplatzierte HS Nußdorf-Debant (Harald Daxböck, Leonardo Bergmann, Linda Gerold und Arsein Biberaj); rechts die neuen Vize-Landesmeister des Gymnasiums Lienz (Peter Roszbacher, Simon Unterreiner, Robert Rieger und Alexander Zollner). Foto: Heinrich Fleißner

08 17.4.08



Die beiden ehemaligen Lienz-Open-Teilnehmer FM Guido Kaspri (l.) – Schachmatry Ruden) und GM Markus Ragger (Maria Saal) beehren wieder einmal die Dolomitenstadt.

Elo-Favorit des Turniers, Senfter, lenkte ein positionell vorteilhaftes Mittelspiel über und gewann – nach genauer Fortsetzung – sicher. R. Oberbichler wurde auf der Suche nach seiner Form fündig, er erlegte Jungtalent Nussbaumer ohne großes Federlesen. Von den restlichen Lienz-Teilnehmern blieb auch Dr. Grubauer siegreich, mit We. Geiger erwischte es dennoch einen der Dolomitenstadt-Abordnung, er unterlag Wlatung in einem Positions-Gefecht.

**Ergebnisse der Lienz-Teilnehmer – sechste Runde:** 1. Geiger – Senfter 0:1, R. Oberbichler – Nussbaumer 1:0, Wlatung – We. Geiger 1:0, Dr. Grubauer – Wassermann 1:0.

**Tabelleinstellung nach sieben Runden:** 1. J. Berger 6 Punkte, 2. Senfter 5 1/2, 3. R. Oberbichler 5, 9. We. Geiger, 10. Dr. Grubauer je 4.

### Schachfrühstück

Am kommenden Sonntag, 4. Mai, besteht wiederum für alle Freunde des Schachspiels die Möglichkeit, sich am monatlichen Frühstücksbuffet zu erfreuen und die eine oder andere gemütliche Schachpartie zu spielen. Das Vereinsheim ist ab 9.30 Uhr geöffnet. G.M.

### Sparkassen-Schulschach:

# Gym Lienz Oberstufenmannschaft wird Vize-Landesmeister

Die neun stärksten Schulschachmannschaften der Altersklasse Oberstufe (AHS und BHS) aus Tirol spielten in Wattens um zwei Startplätze für das Bundesfinale, das im Juni in Imst stattfindet. Der Bezirk Lienz, der in dieser Kategorie seit Jahren im Vordergrund mitmischte, war mit zwei Mannschaften vertreten: der Mannschaft der HAK Lienz (Landesmeister 2007) und der Mannschaft des Lienz Gymnasiums.

Im Mehrzwecksaal von Wattens wurde ein Rundenturnier gespielt. Die Mannschaft des Gymnasiums legte gegen das Paulinum Schwaz mit 4:0 einen perfekten Start hin und traf in der zweiten Runde auf den Turnierfavoriten Landeck (zwei Spieler mit mehr als 2.000 Elo). Es wurde die einzige Niederlage im Turnierverlauf (1:3), nur Magnus Zanon auf Brett vier erkämpfte einen Punkt.

### Dritter Platz für Vorjahrs-sieger HAK Lienz

Für den weiteren Turnierverlauf vorentscheidend war das direkte Duell der beiden Lienz-Mannschaften in der dritten Runde. Die starke HAK-Mannschaft mit Spielern der Schachclubs Kötschach und Nulldorf-Debant (Markus Berger, Josef Berger, Martin Oberbichler und David Gerold; Betreuer Dr. Karlheinz Trausnitz) war als Titelverteidiger leicht favorisiert, die konzentriert spielenden Lienz-Gymnasiasten konnten sich für die Vorjahresniederlage revanchieren und behielten mit 3:1 überraschend klar die Oberhand.

Die Mannschaft der HAK Lienz wurde durch diese Niederlage etwas aus dem Rhythmus gebracht, erreichte aber schlussendlich mit 20 Punkten noch den ausgezeichneten dritten Rang.

Die Lienz-Gymnasiasten trumpten in den folgenden

Runden mit klaren Siegen gegen Imst, Volders, Hall, BG Adolf Pichler Platz und die HAK Innsbruck richtig auf und sicherten sich mit 25 Punkten souverän den zweiten Platz im Turnier. Dorian Sauper errang auf dem schwierigen Brett eins 6 1/2 Punkte, Christoph Müllmann feierte mit 5 1/2 Punkten auf Brett zwei ein tolles Comeback in der Schachmannschaft. Lukas Müller steuerte auf Brett drei 5 Punkte bei, und Magnus Zanon gewann mit dem Maximum von 8 Punkten sogar die Brettwertung auf Brett vier. Der Landesmeistertitel ging äußerst knapp und nur aufgrund der höheren Matchpunktezahl (15 zu 14) an das

punktegleiche BG/BRG Landeck.

### Bundesfinalisten

Das Lienz Gymnasium, das seit Jahren zu den besten Schachschulen Tirols gehört, ist nun mit der Unterstufen- und Oberstufenmannschaft beim Bundesfinale in Imst vertreten. Dieser große Erfolg beruht einerseits auf der kontinuierlichen Arbeit der Schachbetreuer am Gymnasium (Prof. Fleißner und Prof. Garimair) mit starker Unterstützung seitens der Direktorin Dr. Ursula Strobl, und andererseits auf der gezielten Förderung der Spitzenspieler in den Osttiroler Schachclubs (Lienz, Leisach und Nußdorf-Debant).



Die neuen Vize-Landesmeister aller Tiroler Oberstufenschulen: Magnus Zanon, Lukas Müller, Christoph Müllmann und Dorian Sauper (alle Gymnasium Lienz) mit Schulschachreferent Hanspeter Haspinger.

### SV Sparkasse Nußdorf-Debant, 21. Debant-Open:

## Auf den Spitzenbrettern gibt es harte Kämpfe

Mit seinem überraschend deutlichen Erfolg über Bezirksmeister Michael Siebenhüner in der fünften Runde des offenen Turniers in Nußdorf-Debant wahrte Klemens Mascher seine Chance auf den Turniersieg, aber noch sind zwei riesige Hürden zu bewältigen, die eine in Gestalt des mit den weißen Steinen spielenden ehemaligen Stadmeister Manuel Unterreiner, der eben-

falls noch zu den Siegenwärttern zählt, sodass mit einem harten Kampf auf dem ersten Brett zu rechnen ist. Michael Singer hat mit seinem Sieg gegen Erwin Sattler für einige Überraschung gesorgt und spielt das nächste Mal gegen Alexander Zollner um die Frage, wer von beiden die rote Laterne in die Schlussrunde tragen darf. Zollner musste sich gegen Albert Fiecht-

ner, den 84-jährigen Senior-Obmann des Nußdorf-Debant-Schachvereins und immer noch begeisterten Schachspieler, geschlagen geben.

**Die Ergebnisse der fünften Runde:** Klemens Mascher – Michael Siebenhüner 0:1, Dorian Sauper – Franz Vergaser 0:1, Walter Benschötter – Manuel Unterreiner 0:1, Magnus Zanon – Prof. Heinrich Fleißner 0:1, Dr. Gerhard Grubauer – Günther Janschke 0:1, Martin Oberbichler – Franz Niedersteiner 0:1, Dr. Karl Heinz Trausnitz – Rose Lindner 0:1, HR Dr. Gerold Lenzner – Robert Rieger 0:1, Niklas Hahndorf – Gerhard Söflein 0:1, David Gerold – Helmut Ragossnig 0:1, Peter Rohbacher – Georg Weiler 0:1, Alexander Zoller – Albert Fleißner 0:1, Erwin Sattler – Michael Singer 0:1.

**Tabelleinstellung nach fünf Runden:** 1. K. Mascher 4 1/2 Punkte, 2. F. Vergaser 4 (14), 3. M. Unterreiner 4 (13,5), 4. G. Janschke 3 1/2, 5. D. Sauper 3 (16), 6. Prof. H. Fleißner 3 (15,5), 7. W. Benschötter 3 (15,5), 8. M. Hahndorf 3 (15), 9. M. Zanon 3 (13), 10.

R. Lindner 3 (12,5), 11. M. Oberbichler 2 1/2 (14,5), 12. N. Hahndorf 2 1/2 (14), 13. F. Niedersteiner 2 1/2 (13,5), 14. HR Dr. G. Lenzner 2 1/2 (11), 15. R. Rieger 2 1/2 (9), 16. Dr. K. Trausnitz 2 (12,5), 17. Dr. G. Lenzner 2 (12,5), 18. G. Weiler 2 (12), 19. A. Söflein 2 (12), 20. D. Gerold 2 (11), 21. A. Fleißner 2 (10), 22. H. Ragossnig 2 (7,5), 23. P. Rohbacher 1 1/2 (10), 24. E. Sattler 1 (11,5), 25. A. Zoller 1 (10,5), 26. M. Singer 1 (9,5).

**Die Paarungen der sechsten Runde lauten:** M. Unterreiner – K. Mascher, G. Janschke – F. Vergaser, M. Siebenhüner – M. Zanon, E. Lindner – W. Benschötter, Prof. H. Fleißner – D. Sauper, HR Dr. G. Lenzner – M. Oberbichler, N. Hahndorf – F. Niedersteiner, R. Rieger – A. Fleißner, G. Söflein – Dr. G. Grubauer, G. Weiler – D. Gerold, H. Ragossnig – Dr. K. Trausnitz, E. Sattler – P. Rohbacher, M. Singer – A. Zoller.

Das Turnier wird am Dienstag, 6. Mai, mit dem Beginn um 19 Uhr im Klublokal des SV Sparkasse Nußdorf-Debant fortgesetzt.

OB 1.5.2008

Schach:



## Sauper gewinnt den Salzkammergut-Open-B-Bewerb

SK Volksbank Lienz-Spieler Dorian Sauper, der in regelmäßigen Abständen mit beachtenswerten Schachleistungen aufhorchen lässt, sorgte auch am vergangenen Wochenende für einen weiteren schönen Erfolg eines Spielers des Vereins aus der Dolomitenstadt: Beim 2. Salzkammergut-Open in Bad Ischl gewann der Jung-Strategie unter 22 Teilnehmern den **B-Bewerb**, ungeschlagen nach fünf Runden und mit einem halben Zähler Vorsprung auf den Zweitplatzierten St. Oberbichler, ebenfalls Mitspieler dieses Turniers, belegte den elften Endrang.

Den **A-Bewerb** entschied der einzige teilnehmende Internationale Meister Lendwai in überlegener Manier für sich, er siegte in allen fünf Partien und verwies Fideimeister Hiermann auf Rang zwei. Mit R. Oberbichler und Senfler waren auch zwei Lienser Vereinsspieler unter den 44 Teilnehmern, sie belegten die Endränge 24 und 30. Oberbichler schaffte mit zweieinhalb



*Dorian Sauper, an Stelle sechs gesetzt, gewann in Bad Ischl alle fünf Partien und somit das B-Turnier.*

Zählern und 50 % ein ausgeglichenes Ergebnis, wobei vor allem das Remis gegen den deutschen Fideimeister Menacher in der ersten Runde hervorsteht. Senfler gelang mit zwei Siegen ein optimaler Start ins Turnier,

die Auslosung bescherte ihm jedoch in weiterer Folge mit zwei Meisterkandidaten (Loidl, WMK Newrka) starke und an diesen Tagen nicht zu bezwingende Gegner.

**Die Einzelergebnisse:** 1. Runde: R. Oberbichler - FM Menacher (2.166) 1:0, Senfler - Hirsch (1.583) 1:0, 2. Runde: Mauer (1.805) - R. Oberbichler 1:0, Senfler - Karas (2.104) 1:0, 3. Runde: R. Oberbichler - Weing (1.724) 1:0, MK Loidl (2.199) - Senfler 1:0, 4. Runde: Ing. Hübner (1.949) - R. Oberbichler 1:0, WMK Newrka (2.049) - Senfler 1:0, 5. Runde: Angerer (1.997) - R. Oberbichler 0:1, Wiesner (1.894) - Senfler 1:0.

### Kötschacher Gemeindefeldmeisterschaft

Die junge Nachwuchshoffnung Josef Berger ist der neue Vereinsmeister des SV Kötschach-Mauthen. In einem vorbildlich durchgeführten und stets fair ausgetragenen Bewerb entschied ein voller Erfolg Bergers in der letzten Runde gegen den langjährigen Obmann des SK Volksbank Lienz, We. Geiger, schließlich zugunsten des Kärntner Jugendlichen, da parallel dazu der punkte-

gleiche Senfler im Vereinsduell mit R. Oberbichler remisierte. Die beiden Lienser Spieler belegten im Endklassement die Ränge zwei und drei.

**Ergebnisse der Lienser Teilhaken - senfle Runde:** R. Oberbichler - Senfler 1/2, J. Berger - We. Geiger 1:0, Dr. Grubauer - Ledner 0:1.

**Endstand nach neun Runden - Teilhakenrang:** 1. J. Berger 7 1/2 Punkte, 2. Senfler 7, 3. R. Oberbichler 6 1/2, 4. We. Geiger, 10. Dr. Grubauer je 3.

### Aktiv-Cup

Den traditionellen Abschluss der Kärntner Spielsaison bildet auch heuer wieder der Aktiv-Cup, bei dem für alle Vereine der Kärntner Landesliga, Unterliga und der Bezirksligen mit einem Team Teilnahmepflicht besteht. Veranstaltender Verein ist der SV Feldkirchen, die Durchführungsbestimmungen sehen einen Bewerb über neun Runden nach Schweizer System mit einer Spielzeit von 15 Minuten pro Spieler und Runde vor, eine Mannschaft besteht aus vier Spielern. Im Rahmen der Siegerehrung werden auch die Erstplatzierten der Mannschaftsmeisterschaften 2007/08 gewürdigt, des Weiteren werden Ehrungen verdienter Spieler und Funktionäre des KSV vorgenommen. Das Turnier findet am kommenden Sonntag, 18. Mai, im Stadtsaal Feldkirchen statt und beginnt um 9 Uhr. M. M.



▲ Die Tiroler Vizelandesmeister der Volksschule Nußdorf-Debant: Harald Köck, Lil-Violetta Köcher, Telat Karadeniz, Lukas Perathoner, Manuel Anesi (v. l.).

◀ Die Teilnehmer am großen Kinder-Schachturnier in Nußdorf-Debant.

Schachclub Sparkasse Nußdorf-Debant:



## Nußdorf-Debanter Volksschüler Vizelandesmeister

Bei dem vor kurzem in Jenbach ausgetragenen Finalturnier im Rahmen des Tiroler Schulschachs erreichte die Mannschaft aus Nußdorf-Debant, der Lukas Perathoner, Harald Köck, Telat Karadeniz, Lil-Violetta Köcher und Manuel Anesi angehörten, den

zweiten Platz. Sie erreichte 11 1/2 von 16 möglichen Punkten, drei Punkte hinter den unumstrittenen Siegern aus Landeck-Perjen. Die Nußdorf-Debanter Kinder wurden in monatelanger Arbeit vom Sektionsleiter des Schachclubs Dr. Karlheinz Trausnitz auf diesen

Bewerb vorbereitet und beim Turnier betreut.

### Großes Kinder-Schachturnier in Debant

Sechzehn Mädchen und Buben aus Nußdorf und Debant, Anfänger und leicht Fortgeschrittene im Schach, beteiligten

sich am großen Kinderturnier, das sich über mehr als zwei Monate erstreckte, und in dem jeder gegen jeden einmal zu spielen hatte. Siegerin wurde Claudia Blassnig, die gegenüber den zweitplatzierten Punktegleichen Harald Köck, André Guggenberger, Lil-Violetta Köcher bereits etwas mehr Erfahrung in den Bewerb mitbrachte.

**Turnierendstand:** 1. Claudia Blassnig 14 Punkte, 2. Harald Köck, André Guggenberger, Lil-Violetta Köcher 12 1/2, 3. Lukas Perathoner 9 1/2, 4. Julia Brugger 8, 7. Arlene Brackner 7, 8. Eneida Niederlöffler 6 1/2, 9. Manuel Anesi 6 1/2, 10. Christiana Pöschinger 6, 11. Philipp Anesi 4, 12. Myrta Mairhuber 3 1/2, 13. Omar Baras 3, 14. Baboosa Reiser 4 1/2, 15. Maria Gull 3 1/2, 16. Jennifer Altmair 1.

OR 15.5.2007

Sparkassen-Schulschach:

# Gymnasium Lienz Vize-Staatsmeister im Schach

Es ist ein Schachmärchen: Das Gymnasium Lienz konnte als Vize-Landesmeister nur deshalb am Bundesfinale der Schulschach-Landesieger teilnehmen, da dieses in Tirol ausgetragen wurde. Schon nach den ersten Runden in Imst war Simon Unterreiner, Robert Rieger, Alexander Zollner und Peter Rossbacher klar, dass sie nicht unter ferner liefen, sondern vorne mitspielen. Dass es am Ende der Vizestaatsmeistertitel werden könnte, hätten sie aber nicht zu träumen gewagt.

Die Lienzer spielten gegen alle österreichischen Bundesländer-Sieger und konnten sieben der neun Begegnungen für sich entscheiden. Nur die Wiener waren letztlich stärker; sie gewannen alle Runden souverän.

## Hohe Spielstärke

Die Schachtruppe des Gymnasiums bewies hohe Spielstärke wie auch eiserne Nerven und krönte ihre Schule zur zweitbesten Schachschmiede Österreichs. Bezeichnend dafür die schwierige letzte Runde gegen Salzburg: Obwohl (oder gerade weil) es endgültig um

Die österreichische Fußballwelt hat davon geträumt, die Gymnasiasten haben es geschafft: Teilnahmerecht nur durch Gastgeberbonus, und dann fast alle geschlagen.

die Plätze auf dem Stockerl ging, legten Simon, Robert, Alexander und Peter im Finalspiel die Landessieger aus Salzburg – sie waren neben den Schulschachbetreuern mit hochkarätigen Schachtrainern angereist – mit einem 4:0 vom Tisch und verdrängten somit

die starken Oberösterreicher noch vom zweiten Platz. Da hatte auch die Tiroler Erstmannschaft, das BRG Innsbruck Adolf-Pichler-Platz, trotz guten Spiels und verdienten vierten Platzes das Nachsehen. Zum Star der Truppe spielte sich der junge Robert Rieger (2.

Klasse Unterstufe) hinauf. Er holte 7 ½ der neun möglichen Punkte, und das auf dem schwierigen Brett zwei. Hier wächst ein wahres Talent heran. Nicht viel älter ist Simon Unterreiner, der in komplexen Stellungen den Durchblick bewahrt und das hohe Limit von 50 % auf Brett eins schaffte.

## Kampfgeist und Köpfchen

Die Gründe für diesen großen Erfolg sind viel einfacher als das Schachspielen selbst: Viel Übung, Kampfgeist und Köpfchen.

Köpfchen und Kampfgeist bringen die Burschen mit (Letzteres lässt sich durch Erfolge auch erlernen) und für die Übung sind die Schulschachbetreuer sowie die Jugendförderer in den Vereinen zuständig. Sie alle machen ihre Arbeit gut, wie die Erfolge der Jugend beweisen.

Schach lässt sich von jedermann erlernen – z. B. offiziell an zwei Osttiroler Schulen (Gymnasium Lienz und HS Matri) im Rahmen einer freiwilligen zusätzlichen Unterrichtsveranstaltung und sonst in den Schachvereinen des Bezirks (Schachklub Lienz, Schachklub Nußdorf-Debant und Schachklub Leisach). Die vielen Trainingsmöglichkeiten bei den zahlreichen Turnieren rund ums Jahr sind der beste Nährboden für die Schachmeister von morgen.

## Das Ergebnis des Schulschach-Bundesfinals:

Unterstufe: 1. Wien (BG Frankfurter), 2. Tirol II (BG Lienz), 3. Oberösterreich (HS Saawachten), 4. Tirol I (BRG Adolf-Pichler-Platz), 5. Steiermark (BG BRG Gleisdorf), 6. Kärnten (Alpen-Adria-Gymnasium Klagenfurt), 7. Niederösterreich (HS Hascheven), 8. Salzburg (HS Neumarkt Wölfersee), 9. Vorarlberg (HS Neuzing), 10. Burgenland (BG BRG Neusiedl).

Oberstufe: 1. Tirol I (BRG-BORG Landeck), 2. Kärnten (HTBLVA Villach), 3. Österreich (BRG Kirchdorf/Kz), 4. Wien (GRG GORG Wien 16), 5. Salzburg (BG Neuzing), 6. Steiermark (HTBLA Witz), 7. Niederösterreich (HTBLVA St. Pölten), 8. Burgenland (BG BRG Neusiedl), 9. Tirol II (BG Linz), 10. Vorarlberg (BG Föllsch).



▲ Die Schach-Vize-Staatsmeister des Gymnasiums Lienz in der Rosengartenschlacht bei Imst, v. l.: Alexander Zollner, Peter Rossbacher, Robert Rieger, Simon Unterreiner.

◀ Übung, Kampfgeist und Köpfchen machen einen erfolgreichen Schachspieler aus.

7. Leisacher Kurzezeitturnier 2008:

## Siege für Unterrainer, Sauper und Gerold

Am 21. Mai endete das 7. Leisacher Kurzezeitturnier. 40 Teilnehmer aus dem Lienzer Talboden, aus dem Iseltal, aus dem Mölltal, aus dem Oberland und sogar ein Teilnehmer aus Südtirol waren gekommen, um sich zum Saisonabschluss an zwei Spieltagen beim Königlichen Spiel zu messen.

In der Hauptgruppe siegte Manuel Unterrainer mit einem halben Punkt Vorsprung vor

Clemens Mascher (6) und Oswald Weiler (4 ½). Als bester Jugendlischer konnte sich Dorian Sauper behaupten, bester Senior wurde der drittplatzierte Oswald Weiler.

Bei der Nachwuchsgruppe mussten die jungen Burschen einer Dame den Vortritt lassen: Linda Gerold ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen; sie beendete das Turnier souverän mit 6 ½ Punkten vor Harald Köck (6) und Tetat Karadenic (5).



▲ Der Sieger des Turniers, Manuel Unterrainer (3. v. r.), mit dem zweitplatzierten Clemens Mascher (4. v. r.), dem drittplatzierten Oswald Weiler (2. v. r.), dem besten Nachwuchsspieler Dorian Sauper (3. v. r.) sowie Obfrau und dem Sektionsleiter.

◀ Die 14 jugendlichen Teilnehmer mit der Obfrau der Union Raiffeisen Leisach, Maria Cameroni, und dem Sektionsleiter des Schachklubs, Richard Quitt.



Schach:

## Neue Elo-Liste ist da

Die ab 1. Juli gültige, aktualisierte Elo-Liste ist aufgestellt! Zu den großen Gewinnern der Spieler des SK Volksbank Lienz zählen erfreulicher Weise die Jugendspieler, die aufgrund ihrer beachtlichen Erfolge in der ersten Hälfte des Kalenderjahres teils beachtliche Zuwächse erzielen konnten. Die beiden Nachwuchstalente Robert Rieger und Simon Unterrainer (U14!) können sich über ein Plus von 259 und 189 Punkten freuen. Auch U-16-Spieler Dorian Sauper (+87), Dr. Obernosterer (+67), Hannes Amon (+46) und Mag. Tibor Fazekas (+41) bestechen durch übermäßige Verbesserungen. Größere Einbußen verzeichnen Erwin Sattler (-99), Dr. Gerhard Grubauer (-61), Karl Senfter (-53) und Günther Januschke (-48). Die vollständige Elo-Liste der Mitglieder des SK Volksbank Lienz ist auf der Homepage des

Klubs ([www.schachklub-lienz.at](http://www.schachklub-lienz.at)) einsehbar.

### Nachwuchsarbeit

Die von Obmann Georg Weiler forcierte Initiative zur verstärkten Förderung des Nachwuchses startete mit einem Informationsabend für die Eltern von Volksschülern des Bezirks. Darauf hin meldeten sich 20 interessierte Mädchen und Burschen, um über die Ferienzeit Schachstunden zu besuchen und am Ende ihre Kenntnisse in einem eigenen Schüler-Turnier unter Beweis zu stellen. Für den Unterricht stehen mehrere ausgebildete C-Trainer des Vereins zur Verfügung. Die Trainingseinheiten finden donnerstags von 17 bis 18 Uhr (Fortgeschrittene) und von 18 bis 19 Uhr (Anfänger) im Vereinsheim des SK Volksbank Lienz statt. Gibt es noch weitere am Königlichen Spiel begeisterte Jugendliche, so



Robert Rieger machte in der Elo-Liste den größten Sprung nach vorne und gilt als die erfolgversprechendste Nachwuchs-Hoffnung der SK Volksbank Lienz. können sie sich beim Obmann unter Tel. 0664-1119055 oder per Email [g.weiler@aon.at](mailto:g.weiler@aon.at) informieren und melden.

### Schachfrühstück

Wer auch über die heißen Monate des Jahres nicht auf das Schachspiel und die Klubkollegen verzichten möchte, ist herzlich zum Schachfrühstück am kommenden Sonntag, 6. Juli, eingeladen. Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind gerne willkommen, die Türen des Vereinsheims sind ab 9.30 Uhr geöffnet.

### Sommerprogramm

Im Anschluss an die Nachwuchs-Förderung an jedem Donnerstag bleibt das Vereinsheim ab 19 Uhr auch für alle Schachfreunde und Sommergäste geöffnet, um ihnen eine durchgehende Möglichkeit zu bieten, ihrer „Spieleidenschaft“ nachzugehen.

Das traditionelle Sommerblitzturnier findet heuer am Donnerstag, 14. August, statt.

Der Brauch, in den Sommerferien ein Auslandsturnier zu besuchen, wird auch heuer fortgesetzt: Neun Spieler des Lienzer Schachklubs werden sich am Open in Vlissingen (NL - 2. bis 9. August) beteiligen. M. M.

03 3.7.2008



Schach – SK Volksbank Lienz:

## Jugend-Förderung wird forciert

Das Jahr eins nach dem Obmannwechsel ist abgelaufen, der SK Volksbank Lienz unter der Führung von Georg Weiler kann wiederum auf eine sehr intensive Vereinstätigkeit zurück blicken.

Organisatorisch zeichnete der Klub für die Durchführung des Stadtmeisterschafts-Bewerbes im vergangenen Herbst und die Abschlussrunde für die Landes- und Unterliga Ende April verantwortlich, die Mitglieder glänzten durch eine äußerst starke, erfreuliche und auch erfolgreiche Beteiligung an insgesamt 28 Turnieren im In- und Ausland.

An den Kärntner Mannschaftsmeisterschaften beteiligte sich der Lienzer Schachklub mit drei Mannschaften: Das Spitzenteam belegte in der Landesliga – nach einem sensationell guten Start – den

sechsten Endrang, so wie in den vergangenen Jahren waren die Mannen um Walter Brandstätter diesmal nie vom Abstiegsgepenst bedroht. Die Unterliga-Mannschaft unter Kapitän Dr. Gerhard Grubauer war die Überraschung schlechthin, erreichte sie doch als Aufsteiger mit dem dritten Rang gleich einen Stockerlplatz. Auch der

von Robert Fercher gelenkte SK Volksbank Lienz III bestach durch konstante Leistungen und beendete die Bezirksliga-Meisterschaft als Zweiter. Das Fohllenteam erreichte im Jugendliga-Bewerb – bedingt durch Aufstellungsprobleme am zweiten Spieltermin – den guten aber undankbaren vierten Platz.

Der SK Volksbank Lienz, mittlerweile dem ASVÖ als Dachverband angeschlossen, weist zurzeit einen Mitgliederstand von 79 auf, Obmann Weiler hat für das neue Vereinsjahr Aktivitäten, weitere Interessierte zu einem Klubbeitritt zu bewegen, angekündigt! Der Verein ließ im abgelaufenen Jahr auch den gesellschaftlichen Teil nicht zu kurz kommen, die traditionelle Weihnachtsfeier in der Pfister,

eine Radtour durchs Gäultal und das monatliche Schachfrühstück sind nur ein paar Beispiele der Gemeinschaftspflege.

Dem langjährigen Obmann Werner Geiger wurde im April eine große Ehre zuteil, er wurde vom Tiroler Landeshauptmann für seine Verdienste um den Klub und den Osttiroler Schachsport mit der Goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.

Vier Mitglieder (Mascher, H. Amon, R. Oberbichler, G. Weiler) haben die C-Trainer-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, somit verfügt der Schachklub Lienz mit Prof. Fleibner und Siebenhüner über sechs geprüfte C-Trainer.

Die beiden großen Schwerpunkte für das kommende Jahr sind die Jugend- und Nachwuchsförderung sowie das Lienz-Open 2009. Bei der Nachwuchsarbeit stellt die intensive Zusammenarbeit des Klubs mit mehreren Schulen des Bezirks (Gymnasium, HS Mairai, HS Kals, Gruppe Heinfels) einen Eckpfeiler dar. In den Sommermonaten besteht die Gelegenheit einer Trainingswoche mit FM Schneider-Zinner, auch das regelmäßige Üben im Vereinsheim an Donnerstagen ist durchgehend möglich, in der letzten Ferienwoche ist eine mehrtägige Einheit mit den C-Trainern und einem eigenen Osttiroler Jugendturnier als Abschluss terminisiert.

Die Vorbereitungen für das Lienz-Open 2009 sind in vollem Gange, die Ausschreibung ist demnächst druckfrisch fertig und versandbereit. Neuerungen betreffen die erstmalige Direktübertragung von vier Partien im Internet, den Ausbau der Mannschaftswertung und die Einführung einer Österreich-Kategorie. M. M.



Unter der Obmannschaft von Georg Weiler setzt der SK Volksbank Lienz seine erfolgreiche Vereinsgeschichte fort.



Siegetypen: Paul Stampfer (links) und Dorian Sauper

SCHACH

## Sauper schaffte gleich sieben auf einen Streich

Souveräner Durchmarsch zum Titel in Maria Saal.

MARIA SAAL. Für Florian Sauper fing das neue Jahr jedenfalls phantastisch an: Der Denksportler vom Schachklub Lienz dominierte die Kärntner-Jugend-Landesmeisterschaft der U18, die heuer in Maria Saal erfolgreich über die Bühne ging, in beeindruckender Manier. Er pulverisierte seine Favoritenstellung mit sieben klaren Erfolgen hintereinander, war einfach eine Klasse für sich. Er sicherte sich damit wohl auch vorzeitig das Ticket für die Staatsmeisterschaften. Der 16-jährige „Großkirchheimer“, zehn Kilometer vor Heiligenblut (Mölltal) beheimatet, besucht das Bundesgymnasium in Lienz. Seine Vielseitigkeit untermauert er außerdem noch mit Tennis und er ist ein begeisterter Computer-Freak. Aber auch musikalisch ist er top: Er spielt Schlagzeug in der Musikkapelle Großkirchheim. Weitere Titelgewinne gab's für Guido Kaspert (Allg. Klasse, Schachmaty Ruden), Andreas Guetz (U16, Mittlern), Paul Stampfer (U14, Kötschach), Paul & Alexandra Kogler (U8, U12, Maria Saal), Alexandra Tscharnuter (U10, Feffernitz) sowie Florian Hribernik (U12, Klagenfurt).

ALFRED EICHHORN

KLEINE 10.1.09

08 26.6.09



Sebastian Huber und sein 22-jähriger Kater Rob waren die Vorlage für Edda Obernosterers Buch. Foto: Huber

## Schach spielen mit Kater Rob

Edda Obernosterer präsentiert ihr erstes Kinderbuch, das auch im Lienzener Buchhandel erhältlich ist. 1000 Stück Auflage.

**Lienz** – Die Lienzener Juristin Edda Obernosterer wollte nicht über ihren Paragraphen vertrocknen. Daher entschied sie sich, ein Kinderbuch zu schreiben. „Kater Rob spielt Schach“, heißt das erste Werk der leidenschaftlichen Schachspielerin. „Schon zu Gymnasialzeiten habe ich mich mit Dame, König und Turm beschäftigt und sogar

Turnier für den Schachklub Lienz gespielt“, erinnert sich die Dolomitenstädterin.

### Gemeinsam spielen lernen

Obernosterers sechsjähriger Innsbrucker Nachbar Sebastian und dessen 22 Jahre alter Kater Rob sind die lebenden Vorlagen der Hauptfiguren. Illustriert wurde die Geschichte von Heinz Istenich.

„Mein absoluter Wunschillustrator“, so Obernosterer, die ein „Buch für Kinder und Erwachsene schreiben wollte“. „Auf unterhaltsame Weise gemeinsam Schach spielen lernen“, lautet eine Intention der Autorin. Ein weiteres Ziel war, endlich mehr Mädchen für diesen Denksport zu begeistern. Darum ist auch die Hauptfigur weiblich. (kan)

TT Osttirol - 3.7.08

Schach:

## Startschuss zur Stadtmeisterschaft in einer Woche

Am kommenden Donnerstag, 18. September, beginnt das heutige Stadtmeisterschafts-Turnier. Elf Wochen lang gelangen im Vereinsheim des SK Volksbank Lienz (Beginn 19 Uhr) die verschiedenen Gruppenspiele zur Austragung. Die Einteilung in die Gruppen A, B und C erfolgt ausschließlich nach Maßgabe der neuesten ELO-Liste. Dorian Souper als Sieger des B-Turniers 2007 ist automatisch für das A-Turnier, Mag. Tibor Fazekas als Sieger des C-Bewerbs 2007 für das B-Turnier qualifiziert. Für Spieler, die noch keine ELO-Punkte besitzen oder in der ELO-Liste nicht mehr aufscheinen, behält sich die Turnierleitung eine Einstufung unter Anhörung der Betroffenen vor. Es gelten die FIDE-Regeln sowie die Bestimmungen des Kärntner Schachverbandes. Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten und 30 Sekunden Zeitgutschrift pro Zug für die gesamte Partie! Das Turnier ist beim Kärntner Schachverband zur ELO-Wertung angemeldet, für die Turnierleitung zeichnet Robert Mattersberger verantwortlich.



In der Jugendarbeit liegt immer mehr die Zukunft eines Vereins: Michael Siebenhüner beim Sommer-Training mit einem Nachwuchs-Strategen.

Nennungen sind bis unmittelbar vor Beginn der ersten Runde möglich, Voranmeldungen sind ausdrücklich erwünscht (g.weiler@son.at).

Stadtmeister wird der Sieger des A-Turniers, Vereinsmeister der beste Teilnehmer, der ordentliches Mitglied des SK Volksbank Lienz ist. Sind am Ende in einer der Gruppen zwei oder mehrere Spieler an der Tabellenspitze punktgleich, so ist ein Stichkampf um den Titel auszutragen. Dieser besteht aus zwei Kurzzeitpartien mit Hin-

und Rückrunde bei vertauschten Farben (eine Stunde/Spieler und Spiel mit Schreibpflicht). Liegt auch dann keine Entscheidung vor, so entscheidet die Berger-Sonneborn-Wertung.

### Graz-Open

Nach einem überaus schwachen Start (ein Remis nach drei Runden) endete das B-Turnier für den einzigen Vertreter des SK Volksbank Lienz, Hannes Aron, doch noch versöhnlich. In den restlichen sechs Runden ging mit drei Siegen und eben so vielen Unentschieden keine Partie mehr verloren. Der sechste Startrang konnte zwar nicht bestätigt werden, dennoch bedeuteten die fünf erzielten Punkte den 16. Endrang.

### Initiative für die Jugend!

Der SK Volksbank Lienz startete zu Ferienbeginn eine Initiative für den Schachnachwuchs.

Das starke Echo auf eine Einladung an die Jüngsten beweist das große Interesse am Schachspiel: Über 20 junge Schachkünstler und Interessierte aus Lienz und Matrei besuchten die

unentgeltlich angebotenen Schachstunden, der Großteil davon setzt auch im Herbst mit dem Schachunterricht fort. Selbstverständlich können jederzeit auch neue Interessierte dazu stoßen und dieses Angebot nutzen. In Verbindung mit den verschiedensten Schachschulinitiativen gelingt es sicherlich, dem Schachsport neue Impulse zu verleihen!

### Schachwoche mit FM Schneider-Zinner

Für den etablierten Schachnachwuchs bot der Schachklub eine Schachwoche mit FIDE-Meister Harald Schneider-Zinner an. Vier Lienzener Nachwuchsspieler und zwei weitere aus Nußdorf-Debant besuchten Ende August erfolgreich eine Intensiv-Schachwoche, wobei Schneider-Zinner das große Potenzial, das vor allem in den Nachwuchsspielern Simon Unterreiner und Robert Rieger steckt, bestätigt. Die kommende Spielaison und weitere Trainingseinheiten werden zeigen, was in ihnen steckt.

### Schach für Erwachsene

Im Rahmen der Volkshochschule Lienz werden im Herbst auch Schachkurse für Erwachsene angeboten. Anmeldungen werden jederzeit bei der VRS entgegengenommen (m.g.pirma.vhs.lienz@gmx.at oder <http://www.vhs-tirol.at/lienz/>). G. M.

Schachclub Sparkasse Nußdorf-Debant:

## Junge Schachspieler bei Sommercamp

Zwei junge Schachspieler des SC Sparkasse Nußdorf-Debant nahmen zusammen mit vier Jugendlichen des Schachklubs Volksbank Lienz an einem Schachcamp in St. Jakob im Walde (Obersteiermark) teil. Begleitet wurden sie vom Sektionsleiter Dr. Karlheinz Trausnitz. Veranstalter und Leiter diese Camps war der FIDE-Meister und FIDE-Trainer Harald Schneider-Zinner, der mit pädagogischem Geschick die 22 Kinder und Jugendlichen führte und begeisterte. Neben dem intensiven Schachtraining und Schachspiel gab es ausgiebige sportliche Betätigung und erlebnisreiche Unternehmungen.

### Zwei Osttiroler Vereine bei Kärntner Mannschaftsmeisterschaft

In der 1. Klasse West werden im kommenden Spieljahr elf

Mannschaften teilnehmen, darunter auch die beiden Osttiroler Vereine Sparkasse Nußdorf-Debant und Union Leisach.

Nußdorf-Debant empfängt in der ersten Runde am 4. Oktober den Vizemeister der vorjährigen 1. Klasse Mitte, die Mannschaft 1 der WSG Radex Radenthein. Die heimische Vereinsführung wird wieder bestrebt sein, vor allem Jugendliche und nachrückende Jungspieler in den Meisterschaftsbereich zu integrieren.

### Vereinsmeisterschaft

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft, ausgetragen als Rundenturnier, beginnt am Dienstag, 7. Oktober, im Spiellokal des SC Sparkasse Nußdorf-Debant, Marktgemeindehaus (Nordenhang). Dazu sind alle schachspielenden Bürger der Marktgemeinde herzlich eingeladen.

OB 11.9.08



Schach:

# Der Obmann trotzte dem Ranglisten-Ersten

Eine im Vergleich zu den letzten Jahren deutlich geringere Teilnehmeranzahl wirkt sich entscheidend auf die Durchführung des Stadtmeisterschaftsturniers aus: Die dadurch bedingte ungünstige Aufteilung in Gruppen wurde durch eine Modus-Änderung aufgefangen, der Bewerb wird nun in einem Rundenturnier für alle Mitspieler nach Schweizer System durchgeführt. Mehrere „heiße Eisen“ (Vergeiner, Siebenhüner, M. Plössnig, A. Amon) mussten aus privaten, beruflichen oder schulischen Gründen absagen, somit beträgt die endgültige Zahl der Teilnehmer 26 (Lukaszer steigt erst in der heutigen zweiten Runde in das Turnier ein).

In der ersten Runde landeten beinahe alle Titelfavoriten volle Erfolge, lediglich der in der Rangliste an vorderster Stelle platzierte Mascher gab gegen seinen Trainer-Kollegen und Klubobmann G. Weiler einen halben Zähler ab. Göttin Fortuna stand M. Unterreiner in seiner Partie gegen Jungtalent Rieger beiseite, dieser stellte in überlegener Stellung einen Turm ein.

**Ergebnisse der ersten Runde:** G. Weiler - Moscher 1/0, M. Unterreiner - Rieger 1/0, Mag. Fankas - Bodner 0/1, Seifner - Zanen 1/0, Söllner - R. Oberbacher 0/1, G. Janeschke - Pritzenwanger 1/0, Sattler - Saager 0/1, Brandstätter - Zoller 1/0, E. Pirkbauer - Prof. Flitzner 1/0, W. Geiger - Rothbauer 1/0, Hreggstein - Dr. Gebauer 0/1, Lindner - Hubskopf 1/0, Karalenz spielte.

**Tabelle nach der ersten Runde:** 1. bis 10. M. Unterreiner, Bodner, Seifner, R. Oberbacher, G. Janeschke, Saager, Brandstätter,



Die beiden Obleute Fabio Zanetti und Georg Weiler vor dem freundschaftlichen Schachwettkampf der Städte Cornuda und Lienz.

W. Galan, Dr. Gebauer, Lindner je 1, 11. bis 14. Moscher, Prof. Flitzner, G. Weiler, E. Pirkbauer je 1/0, 15. bis 25. Hubskopf, Rieger, Mag. Fankas, Zanen, Wilan, Pritzenwanger, Sattler, Zoller, Rothbauer, Bergmann, Karalenz je 0.

**Partnerränge der zweiten Runde:** Saager - M. Unterreiner, Bodner - Brandstätter, W. Geiger - Seifner, R. Oberbacher - Karalenz, Dr. Gebauer - G. Janeschke, Mascher - Lindner, Prof. Flitzner - G. Weiler, Hubskopf - E. Pirkbauer, Rieger - Söllner, Pritzenwanger - Mag. Fankas, Zanen - Bergmann, Zoller - Sattler, Rothbauer - Lukaszer.

## Senioren-Staatsmeisterschaft

Die beiden SK Volksbank Lienz-Spieler Alfred Bodner und Karl Groiss kehrten von der Staatsmeisterschaft für Senioren in Maria Alm mit den Rängen 12 und 19 zurück und entsprachen mit diesen Endrängen in etwa ihren Ranglisten-Einstufungen vor Turnierbeginn. Bodner erreichte mit drei Siegen (u. a. gegen den Deutschen Hein - Elo 2.125!),

drei Remis (u. a. gegen MK Dr. Hicker und MK Sailerbaum) und ebenso vielen Niederlagen viereinhalb Punkte, wobei vor allem im letzten Turniertritt sein Durchhaltevermögen nachließ und dadurch eine bessere Platzierung versagt blieb. Für Groiss gab es entweder Siege oder Niederlagen, vier volle Erfolge bedeuteten schließlich einen Mittelfeldplatz. Nach neun Runden erkämpfte sich der Turnierfavorit FM Dr. Klaus Opl mit acht Zählern auch den Staatsmeistertitel, die Niederösterreichischen Meister Dr. Felix Winiwarter (7 1/2) und Dipl.-Ing. Friedrich Wöber (6) landeten auf den Plätzen.

## Velden-Open

Drei Mitglieder des SK Volksbank Lienz nahmen am Internationalen Open in Velden (65

Akteure, Elo-Schnitt 2.004) teil: Michael Plössnig belegte mit viereinhalb Punkten aus neun Partien den 35. Endrang, wobei ein durchwachsener Turnierstart ein besseres Abschneiden verhinderte. In der Kategorie Elo-U 2.000 wurde er Dritter. Hannes Amon kam mit dreieinhalb Zählern und einem an Punkten mageren Bewerbsende auf Platz 49. Sein Bruder Andreas belegte mit der selben Punkteausbeute den 53. Schlussrang. Der Sieg ging mit sechseinhalb Zählern an den für Absam spielenden Großmeister Schindl (GER), vor Hrzica (SLO) und IM Mazi (SLO) mit je sechs Punkten.

## Schachfreundschaft Cornuda - Lienz

Eine ganz spontane und fast zufällige Schachfreundschaft ergab sich in diesem Monat: Ein Dauergast auf dem Campingplatz Falken erkundete über den Tourismusverband den Schachklub Lienz. Eine kurze Begegnung zwischen Obmann Georg Weiler und Fabio Zanetti aus Cornuda und einige Gespräche unter den Schachmitgliedern bildeten die Basis für ein Treffen in der 7.000 Einwohner zählenden Stadt in der Provinz Venedig. Der Ausflug nach Italien gedieh zu einem von großer Gastfreundschaft geprägten Tag: Zwei Dreiermannschaften kreuzten in schachlicher Hinsicht die Klängen (W. Geiger, G. Weiler und Bodner gewannen - in Anwesenheit des Bürgermeisters - beide Partien), beim abendlichen Pizzasessen erfolgte ein reger Austausch an Erfahrungem und Erlebtem. Ein lustiges Detail am Rande: Gleichzeitig befand sich auch die Lienz Abordnung der Pfeifenraucher in Ausübung ihrer Passion in Cornuda. M. M.

08 25.9.08

Sparkassen Schulschach:

## Gym Lienz beste österreichische Mannschaft bei Jugendschachgala

Die Gymnasiasten gaben sich bei der 21. internationalen Alpen-Adria-Jugendschachgala in Velden/Wörthersee nur der ungarischen und den zwei kroatischen Teams geschlagen.

Die 21. Alpen-Adria Jugendschachgala war für die Schachschüler des Gymnasiums eine Reise wert! Von den elf teilnehmenden Mannschaften waren eine aus Ungarn (Szombathely) und zwei aus Kroatien, der Rest (bis auf die Kärntner Auswahl) so wie die Lienzener österreichische Schulmannschaften.

Den heimischen Schachsportlern war diese Veranstaltung schon immer ein guter Boden, aber sich vor allen österreichischen Teams, egal ob Schulmannschaften oder Landesauswahlen zu platzieren, gelang ihr noch nie.

Besonders raffiniert lenkte Simon Unterreiner, der jüngere Bruder des zweifachen Lienzener Stadtmeisters Manuel Unterreiner, die schwarzen und weißen Steine. Er sammelte auf dem schwierigsten ersten Brett 7,5 Punkte im Zehn-Runden-Turnier und legte damit mehr als den Grundstein für das erfreuliche Ergebnis.

Der junge Michael Singer – neben Schule und Schach auch Triathlonssportler – musste nach



Die Lienzener Spatzen umringen den Adler: Michael Singer, Simon Unterreiner, Alexander Prantl und Florian Flatscher mit Großmeister Markus Ragger (Mitte).

dem schulbedingten Ausfall von Robert Rieger auf das zweite Brett vorrücken und brachte mit überlegtem Spiel fünf Punkte ins Trockene. Der Jüngste im Bunde war Florian Flatscher als Zweitklassler; er gewann sechsmal und lieferte damit ein beachtliches Einstandsergebnis. Hinter dem vierten Brett saß Alexander Prantl – wie Simon aus einer

„Schachfamilie“, denn Vater Dietmar gehört zu den stärksten Spielern des Bezirks. Alexander steuerte 5,5 Punkte bei.

**Endergebnis:** 1. Schachschule Szombathely, Ungarn, 39,5 Punkte; 2. Junior, Kroatien, 31,5; 3. Sok Skola Gorinka-Alliant, Kroatien, 31,5; 4. BRG Lienz, 24,0; 5. Kärnten Schüler, 22,5; 6. HS Bad Leonfelden, 21,5; 7. Gaital Fighters 1, 16,0; 8. HS Obenberg, 15,0; 9. BRG Steyr, 8,0; 10. HS Auenstein, 7,5; 11. Gaital Fighters 2; 3,0, alle Österreich.

OB 9.10.08

Sparkassen-Schulschach am Gymnasium:

## 4. Osttiroler Schach-Schülercup an Simon Unterreiner

Das Angebot eines Osttiroler Schülercups zur Vermeidung von langen Anreisen zum Kärntner Schülercup setzt jedes Jahr neue Maßstäbe. Heuer nahmen Kinder und Jugendliche von neun Osttiroler Schulen und zahlreiche Spieler der HS Kötschach daran teil.

Besonders erfreulich, dass die Schulschachpädagogen des Bezirks Teilnehmer aus fünf Volksschulen rekrutieren konnten: Debnitz (Lukas Penzhoner), Dölsach (Noel Pawlik), Matrei (Clemens Niederegger, Stefan Testen), Lienz Nord (Julian Maresic, Martin Johannes, Paul Obkircher, Florian Scheiber) und sogar ein Schüler der VS Kötschach-Mauthen „verlor“ sich nach Lienz. Die traditionellen guten Kontakte der Schachbetreuer des Gymnasiums Lienz mit Kötschach haben auch wieder zahlreiche Spieler der HS Kötschach-Mauthen eingebracht, und die Hauptschulen Nußdorf-Debant und Matrei steuerten ein Übriges zum erfolgreichen Turnier bei. Die größte Zahl von Teilnehmern (25) stellte freilich das Gymnasium Lienz. Das ergab in Summe nicht weniger als 58 Schüler.

### Gesamtsieg an das Gymnasium Lienz

Die vierte Auflage des Jugendschachbewerbs brachte mit Simon Unterreiner (Gymnasium Lienz) den vierten Sieger. Und das, obwohl er in der zweiten Runde eine Niederlage gegen Michael Singer einstecken musste. Es gelang ihm aber, diesen Verlust wegzustecken, und so stand er in der Finalrunde am

ersten Brett gegen den ELO-stärksten Spieler des Turniers, Robert Rieger. Die Entscheidung fiel im Herzschlagfinale der letzten Minute, wo es Simon gelang, mit einem Bauern auszubrechen. Simon trägt sich nach Martin Oberhändler, Dorian Sauper und Magnus Zanon als Vierer in die Siegerliste des Schachcups ein. Paul Stampfer und Robert Rieger spielten ein ausgezeichnetes Turnier und landeten verdient auf den Stockerplätzen.

### U 12 an Florian Flatscher

In der mittleren Altersgruppe, U 12, war das Gedränge besonders groß. Gleich vier Spieler standen mit sechs Punkten an der Spitze. In diesem Falle zählt, wer die stärkeren Gegner gehabt hat, und das machte Florian Flatscher (Gymnasium) zum Sieger vor Tanja Braunsberger (HS Kötschach) und Peter Hopfgartner (HS Matrei). David Ragger (Gym) kam trotz Punktegleichheit mit dem Sieger „nur“ auf Platz vier. Hinter ihm folgen mit Harald Köck und Linda Gerold zwei Spieler der HS Debnitz.

### Julian Maresic gewinnt U 10-Bewerb

Die Kleinsten waren überwiegend Volksschüler. Dank einfühlsamen Trainings durch Klemens

Mascher bzw. Dr. Karlheinz Trausnitz beherrschen sie die Kunst der vielen Felder und Figuren schon ganz beachtlich. Besonders gut dies für Julian Maresic (VS Lienz Nord), Noel Pawlik (VS Dölsach) und Lukas Penzhoner (VS Debnitz). Aber auch Florian Scheiber (VS Lienz Nord), Clemens Niederegger und Stefan Testen (beide VS Matrei) schlugen sich beachtlich.

Blieben noch die Mädchen, bei denen die HS Kötschach „abstränkte“. Tanja Braunsberger und Anita Obersteiner sind ja keine Unbekannten, ebenso wenig wie Linda Gerold (HS Debnitz), die sich den dritten Platz erspielen konnte. Der Abstand zu den weiteren Spielerinnen Andrea Schorn (Gym), Angelika Köck (HS Debnitz) und Maria Lederer (Gym) ist schon beachtlich.

Der Siegerehrung wohnten mit BSI Dr. Horst Hafele, mehreren Direktoren der teilnehmenden Schulen sowie Wolfgang Lechner als Vertreter der Lienzener Sparkasse zahlreiche Ehrengäste bei. Unisono wurde der hohe Stellenwert des Schachspiels, der Einsatz der Jugend, aber auch jener der Schulschachbetreuer lobend hervorgehoben.

#### Die jeweils zehn Besten:

**Altersgruppe U 16:** 1. Julian Maresic, VS Lienz Nord, 5½ Punkte; 2. Noel Pawlik, VS Dölsach, 5; 3. Lukas Penzhoner, VS Debnitz, 5; 4. Florian Scheiber, VS Lienz Nord, 5; 5. Clemens Niederegger, VS Matrei, 4½; 6. Stefan Testen, VS Matrei, 4; 7. Johannes Martin, VS Lienz Nord, 3½; 8. David Meitzner, HS Matrei, 3; 9. Andreas Stroberger, VS Kötschach, 3; 10. Paul Obkircher, VS Lienz Nord, 2.

**Altersgruppe U 12:** 1. Florian Flatscher, Gymnasium Lienz, 6; 2. Tanja Braunsberger, HS Kötschach-Mauthen, 6; 3. Peter Hopfgartner, HS Matrei, 6; 4. David Ragger, Gymnasium Lienz, 6; 5. Harald Köck, HS Nußdorf-Debnitz, 5½; 6. Linda Gerold, HS Nußdorf-Debnitz, 5; 7. Johannes Seiner, HS Matrei, 5; 8. Leon Gintner, Gymnasium Lienz, 5; 9. Simon Birkmeier, Gymnasium Lienz, 5; 10. Tobias Schauder, Gymnasium Lienz, 5.

**Altersgruppe U 10:** 1. und dritter Gesamtsieger des 4. Osttiroler Schach-Schülercups: Simon Unterreiner, Gymnasium Lienz, 5; 2. Paul Stampfer, HS Kötschach-Mauthen, 7½; 3. Robert Rieger, Gymnasium Lienz, 7; 4. Leonardo Bergmann, HS Nußdorf-Debnitz, 7; 5. Michael Singer, Gymnasium Lienz, 7; 6. Alexander Punt, Gymnasium Lienz, 6; 7. Anita Obersteiner, HS Kötschach-Mauthen, 6; 8. Maria Weisberger, HS Matrei, 5½; 9. Fabian Eggl, HS Kötschach-Mauthen, 6; 10. Daniel Walzer, HS Matrei, 4.

**Mädchenwertung:** 1. Tanja Braunsberger, HS Kötschach-Mauthen, 6; 2. Anita Obersteiner, HS Kötschach-Mauthen, 6; 3. Linda Gerold, HS Nußdorf-Debnitz, 5; 4. Andrea Schorn, Gymnasium Lienz, 5; 5. Angelika Köck, HS Nußdorf-Debnitz, 5; 6. Maria Lederer, HS Kötschach-Mauthen, 3; 7. Hanna Lederer, Gymnasium Lienz, 2; 8. Anna Duka, Gymnasium Lienz, 1.

CB 27.11.08



Die erfolgreichsten Schülercup-Teilnehmer. V.l.: 1. Reihe: Noel Pawlik, Lukas Penzhoner, Julian Maresic, Florian Scheiber und Clemens Niederegger; 2. Reihe: Harald Köck, David Ragger, Tanja Braunsberger, Robert Rieger, Florian Flatscher, Peter Hopfgartner; 3. Reihe: Leonardo Bergmann, Simon Unterreiner, Paul Stampfer und Andrea Schorn; 4. Reihe: Michael Singer, Linda Gerold, Angelika Köck, Anita Obersteiner, flankiert von Dir. Dr. Ulli Strobl (l.) und Wolfgang Lechner (Lienzener Sparkasse, r.).



Schach:

## Jugend-Boom beim SK Volksbank Lienz

Für den SK Volksbank Lienz fand das Kalenderjahr mit der Weihnachtsfeier und der Siegerehrung der Stadtmeisterschaft sein feierliches Ende: Ein gut besuchtes Jägerheim in der Pfister bildete wiederum ideale räumliche Voraussetzungen, der Rückblick auf ein qualitativ zufriedenstellendes Turnier, lobende Worte seitens der Ehrengäste und ein spannendes Schätzspiel mit originellen Preisen taten ihr Ergänzendes für einen gelungenen Abend.

Obmann Georg Weiler zog bezüglich des soeben beendeten Stadtmeisterschafts-Turniers Bilanz: Aufgrund einer etwas geringeren Teilnehmerzahl musste eine Modus-Änderung vorgenommen werden, da die Einteilung in Gruppen sinnvoll nicht möglich war, wurde der Bewerb nach dem Schweizer System abgewickelt. Insgesamt gab es 50 Siege mit Weiß, 27 Remis und 30 Erfolge der Nachziehenden, drei Begegnungen wurden kampflös entschieden.

Zwei Kategorien wurden bei der Preisverteilung bedacht,

die Allgemeine Klasse und eine Jugendwertung U 18. Stadt- und Vereinsmeister wurde – der „OB“ berichtete bereits ausführlich darüber – Robert Oberbichler, er setzte sich in einem Stichtkampf gegen den punktgleichen Karl Seifler durch, Rang drei ging an Klemens Mascher. Neun Spieler kamen in der Jugend-Klasse in die Wertung, diese entschied Dorian Sauper (Eindrang 4!) vor Niklas Huhndorf und Robert Rieger für sich.

Zu einem äußerst erfreulichen Programmpunkt entwi-

ckelte sich der Bericht des Obmanns über die von Erfolg gekrönten Bemühungen des Schachklubs, junge Schüler zum Schachspiel zu bringen und sie auch best möglich zu fördern.

### Erfolgreiche Jugendarbeit

Eine mit Sommerbeginn gestartete Aktion in dieser Richtung stieß auf regen Zuspruch und große Begeisterung – mit dem Ist-Stand von 20 (!) Neubeitritten. Mit dem Geschenk eines Klub-T-Shirts wurde ein weiteres Zeichen gesetzt, dass

sich die Jung-Strategen im Verein wohl fühlen.

### Gedehliche Zusammenarbeit mit dem Sponsor

Sponsor-Vertreter Helmut Lukasser, seit über drei Jahrzehnten beim SK Volksbank Lienz, war das einzige anwesende Mitglied, das selbst nicht Schach spielen kann, dafür überbrachte er andere freundige Nachrichten: Grußbotschaften seitens des Bankinstituts und des scheidenden Direktors Ferdinand Jaufenthaler, eine Würdigung der geleisteten Arbeit, vor allem im Jugendbereich, und – da die Zeiten einer Scheck-Überreichung schon längst vorbei sind – das Versprechen, den Sponsorbeitrag, trotz Schneechaos, rechtzeitig und verlässlich zu überweisen.

### Der Schachklub – ein ASVÖ-Mitglied

Hans Hohenwarter, sportliches und Funktionärs-Urgestein des Bezirks, übermittelte Grüße des Dachverbandes, dessen Mitglied der SK Volksbank Lienz seit einem Jahr ist. Der Bezirksvertreter sagte für die Zukunft weitere Unterstützungen zu, auch für die Zeit nach seinem Ausscheiden im Mai kommenden Jahres.

Mit einem originellen Schätzspiel, wobei es zu erraten galt, wie viele Züge die österreichischen Damen- und Herren-Mannschaften bei der kürzlich zu Ende gegangenen Schach-Olympiade in Dresden insgesamt ausführten, kam der schachliche Bezug der Festlichkeit ein letztes Mal auf: Nachwuchstalent Robert Rieger kam mit 4.432 Zügen bis auf vier (!) der Lösung (4.428) am nächsten und gewann den traditionell ausgespielten Haupttreffer, einen geschmückten Christbaum. G. M.



Fünf der 20 neuen jungen Klub-Mitglieder nutzten sogar die Weihnachtsfeier, um ihrem Lieblingshobby nachzugehen – es wurde auch Schach gespielt.



Michael Siebenhüner: Name wurde im vergangenen Jahr als Stadtmeister in den von der Volksbank Lienz gestifteten Wanderpokal eingraviert – eine Wiederholung war aus beruflichen Gründen nicht möglich.



Siegerbild mit Obmann (v. l.): Georg Weiler, Karl Seifler (2.), Robert Oberbichler (1.), Klemens Mascher (3.).



Schach:

## Dorian Sauper ist Kärntner U 18-Landesmeister

Vom 2. bis 6. Jänner fanden in Zaillfeld/Maria Saal die vom Kärntner Schachverband und dem SK MPO Maria Saal gemeinsam veranstalteten Kärntner Landesmeisterschaften statt. In den drei Kategorien U 10 bis U 12, U 14 bis U 18 und der Allgemeinen Klasse wurde um die Titel gekämpft, der einzige Teilnehmer des SK Volksbank Lienz, Dorian Sauper, war dabei in der Klasse U 14 bis U 18 das Maß aller Dinge und entschied den Bewerb (25 Teilnehmer) in souveräner Manier für sich: Der als Nummer eins gesetzte Jugendspieler eilte von Sieg zu Sieg, gewann alle sieben Partien und sicherte sich mit zwei Punkten Vorsprung den ersten Stockerlplatz und damit den bislang größten Erfolg seiner Laufbahn. Turnierleiter Herbert Halvax kommentierte auf der Schachwebseite des Landesverbandes: „Dorian Sauper fällt durch seine langsame und übersichtliche Spielweise mit gut durchdachten Kombinationen auf!“

Mit diesem Titel qualifizierte sich Sauper auch für die österreichischen Jugendmeisterschaften, die in den Osterferien in der Steiermark ausgetragen werden. Auch in den anderen beiden Kategorien waren die Elo-stärksten Teilnehmer erfolgreich, den U 10 bis U 12-Bewerb gewann Florian Hribernig (Post/PSV Klagenfurt), Kärntner Meister der Allgemeinen Klasse wurde FM Guido Kaspret (Schachmaly Roden).

**Endstand nach sieben Runden (U 14 bis U 18):** 1. Sauper 7 Punkte, 2. Jernaj 3, 3. bis 5. A. Gams, Stumpfner, Steiner je 4 ½

**HR Dr. Meyer ist König der Blitzer**

Mit dem Dreikönigs-Blitzturnier wurde das neue Schachjahr



▲ Dorian Sauper feierte vor wenigen Tagen einen beachtlichen Erfolg: Der SK Volksbank Lienz-Jugendspieler wurde Kärntner U 18-Landesmeister.

Die besten Blitzschach-Spieler des Turniers. V. l.: Mag. (FH) Dietmar Prantl (3.), HR Dr. Paul Meyer (1.), Klemens Mascher (2.), Obmann Georg Weiler.

in traditioneller Weise gestartet, trotz der Tatsache, dass der Bewerb mit 22 Teilnehmern nicht allzu stark besetzt war, war es das gewohnt angenehme und gemächliche Ereignis zum Jahresanfang. Mit HR Dr. Paul Meyer gewann der Elo-stärkste Spieler auch das Turnier und trat die Nachfolge von Vorjahressieger Johann Zlöbl an. Eine Niederlage gegen den Zweitplatzierten Mascher und zwei Remis bedeuteten in der Endabrechnung nach neun Partien sieben Punkte und einen Vorsprung von einem halben Zähler auf das Trio Mascher, Mag. (FH) Prantl und Berndstätter (je 6 ½). Das Turnier wurde

durch die Teilnahme von drei Gästen aus Cormona aufgewertet, mit dieser italienischen Stadt besteht seit dem vergangenen Jahr eine Freundschaft.

**Endstand nach neun Runden:** 1. HR Dr. Paul Meyer 7 Punkte, 2. bis 4. Mascher, Mag. (FH) Prantl, Berndstätter je 6 ½, 5. Zaccari (I) 6, 6. B. Moserberger 5 ½, 7. bis 9. Zanoni, Rieger, Prof. Pfeiffer je 5, 10. bis 14. G. Weiler, O. Weiler, Fischer, Sattler, Pittmanwagner je 4 ½, 15. bis 16. Dr. Gebauer, Dr. Obermairer je 4, 17. bis 18. Seifler, Mülbauer je 3 ½, 19. Dr. Lanzer 3, 20. L. Zaccari (II) 2 ½, 21. P. Zaccari 2, 22. Dr. Imhofbauer 1.

### Vorschau

Am Samstag, 10. Jänner, sind auch wieder zwei Teams des Lienzener Schachklubs bei den Kärntner Mannschaftsmeisterschaften im Einsatz: Der SK Volksbank Lienz I empfängt in der sechsten Runde der Kärntner Landesliga den Tabellen-Achten Schachmaly Roden I. Der SK Volksbank Lienz II, derzeitiger Tabellenführer der Unterliga-Meisterschaft, hat zur selben Zeit den Vorletzten ESV ASKO Admira Villach II zu Gast. G. M.



Die Teilnehmer beim Jugend-Schachturnier in Nußdorf-Debant mit Sektionsleiter Dr. Trautnitz.



Schachclub Sparkasse Nußdorf-Debant – Jugend-Weihnachtsturnier:

## Robert Rieger neuerlich Sieger

In eindrucksvoller Manier und mit Höchstpunktzahl gewann auch diesmal Robert Rieger das bereits zur Tradition gewordene Jugendturnier (U 16 und jünger) in den Weihnachtsferien, an dem sich elf Buben

und ein Mädchen beteiligten. Gespielt wurde an drei Tagen jeweils vier Runden, wobei eine Bedenkzeit von 15 Minuten pro Partie festgelegt war. Wie beim vorangegangenen Turnier landete Magnus Zanoni

SV Dobernik Tristach:

## Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des SV Dobernik Tristach findet am Samstag, 10. Jänner, 20 Uhr, in der Dorfstube Tristach statt.

auf Platz zwei, und der talentierte elfjährige Telet Karadeniz – im Vorjahr noch Vorletzter –

erspielte sich den dritten Stockerlplatz. Das einzige Mädchen, Linda Gerold, hielt sich tapfer und belegte immerhin einen Mittelfeldplatz.

Organisation und Durchführung des Turniers lagen in den bewährten Händen des Sektionsleiters und Jugendbetreuers Karlheinz Trautnitz.

**Das Endergebnis:** 1. Robert Rieger (Lienz) 11 Punkte, 2. Magnus Zanoni (Leisach) 9, 3. Telet Karadeniz 8, 4. Michael Singer 7, 5. Florian Pfotcher 7, 6. David Gerold 6 ½, 7. Linda Gerold 5 ½, 8. Alexander Prantl 5 ½, 9. Harald Kick 3, 10. Lukas Probstner 2 ½, 11. Harald Dostböck 2, 12. Maximilian Höbinger 1.